



Umfassend wirksam gegen
MRSA, ORSA, VRE

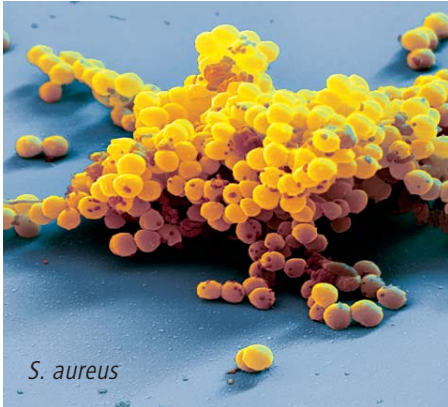
Stellisept® med
Stellisept® med gloves
Stellisept® med foam



Mit umfassenden Wirksamkeitsnachweisen und einer wissenschaftsbasierten Forschung und Entwicklung gewährleisten wir bei unseren Produkten zur Hygiene und Desinfektion einen bestmöglichen Qualitätsstandard.
Wir forschen für den Infektionsschutz.



Stellisept® med / Stellisept® med gloves / Stellisept® med foam



Maßnahmen zur Körperreinigung von Patienten und Bewohnern in Kliniken und Pflegeeinrichtungen gehören zur täglichen Routine. Hautverträglichkeit und – im Falle einer antiseptischen Ganzkörperreinigung – zuverlässige und anhaltende Wirksamkeit stehen dabei im Mittelpunkt.

Im Pflegealltag werden Klinik- und Pflegepersonal immer häufiger mit Antibiotika-resistenten Keimen konfrontiert. Auf der intakten Haut oder Schleimhaut stellen Methicillin- bzw. Oxacillin-resistente Staphylokokken (MRSA/ORSA) zunächst kein Problem dar. Gelangen die Antibiotika-resistenten Bakterien aber über Eintrittspforten wie Katheter oder Wunden in den Körper, kann es zu einer MRSA-Infektion kommen – mit möglicherweise gefährlichen Folgen gerade für ältere Personen, immungeschwächte Menschen oder solche mit Vorerkrankungen.

Um das Infektionsrisiko zu senken, empfiehlt das Robert Koch-Institut¹ – je nach epidemiologischer Situation bzw. individueller Gefährdung der einzelnen Personen – bei kolonisierten Patienten/Bewohnern eine antiseptische Sanierung vorzunehmen. Als ein wesentlicher Bestandteil des Sanierungskonzeptes gilt dabei die Ganzkörperreinigung mit antiseptischen Reinigungspräparaten.

Mit der Stellisept® med-Produktgruppe hat BODE hautverträgliche Reinigungspräparate für die antiseptische Sanierung in Krankenhäusern sowie in der stationären und ambulanten Pflege entwickelt. Stellisept® med Waschlotion, Stellisept® med foam Reinigungsschaum und die vorgetränkten Einmalhandschuhe Stellisept® med gloves sind zuverlässig antimikrobiell wirksam. Das Leistungsspektrum umfasst auch eine Wirksamkeit gegenüber nationalen MRSA-Epidemiestämmen und klinischen MRSA-Isolaten.

Als Produkte, die nicht abgespült werden müssen, erleichtern die vorgetränkten Einmalhandschuhe Stellisept® med gloves und der Reinigungsschaum Stellisept® med foam die Ganzkörperreinigung und antiseptische Sanierung besonders bei immobilen Pflegebedürftigen und Patienten.

An die Hautverträglichkeit von Produkten, die auf der Haut verbleiben, werden u. a. durch die Kosmetik-Richtlinie² hohe Ansprüche gestellt. Daher sind die Leave-on-Präparate* des Stellisept® med-Sortimentes ausgesprochen haut- und schleimhautverträglich.

Da die hautverträgliche Formulierung nicht mit Wasser nachgespült werden muss, kann die Einwirkzeit der Produkte praktisch nicht unterschritten werden. Ein weiterer Vorteil der Leave-on-Produkte ist die Ersparnis von Arbeitszeit, da keine Reinigungsutensilien wie z. B. Waschschüsseln oder zusätzliche Reinigungstextilien vorbereitet und eingesetzt werden müssen.

Die Waschlotion Stellisept® med wird nach Ende der 30-sekündigen Einwirkzeit mit Wasser nachgespült. Neben der antiseptischen Sanierung eignet sich das Rinse-off-Produkt** hervorragend zur hygienischen Händewaschung in Lebensmittelverarbeitenden Bereichen. Der Vorteil: Neben der gründlichen Entfernung von sichtbaren Verschmutzungen erreicht die antiseptische Waschlotion innerhalb 30 Sekunden eine umfassende bakterizide Wirkung und hilft so, eine Übertragung der für die Lebensmittelindustrie und -verarbeitung relevanten Keime zu vermeiden.

Literatur:

1 Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am RKI: „Empfehlungen zur Kontrolle von Methicillinresistenten *Staphylococcus aureus*-Stämmen (MRSA) in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen“, Bundesgesundheitsbl-Gesundheitsforsch-Gesundheitsschutz (42) 1999, 954-958

2 EU Kosmetik-Richtlinie 76/ 768/ EEC

* Leave-on-Produkt: Präparat kann auf der Haut verbleiben.

** Rinse-off-Produkt: Präparat wird nach Ende der Einwirkzeit mit Wasser nachgespült.

Untersuchungen zur Bakterizidie

In-vitro und in-vivo Studien belegen das generelle, bakterizide Wirkspektrum aller Stellisept® med-Produkte. Das Robert Koch-Institut empfiehlt für die antiseptische Sanierung antiseptische Produkte, die über eine nachgewiesene Wirksamkeit gegenüber MRSA verfügen. Daher wurde über die Bakterizidie hinaus gezielt die Wirksamkeit aller Stellisept® med-Produkte gegen national auftretende MRSA-Epidemiestämme und klinische MRSA-Isolate getestet.

Bei allen Gutachten wurde nach europäischen Wirksamkeitskriterien geprüft und alle Stellisept® med-Produkte erfüllten die Anforderungen nach EN 1499 und EN 13727.

Im quantitativen Suspensionsversuch konnte die generelle bakterizide Wirksamkeit der Stellisept® med-Präparate mit Hilfe der Prüfkeime *Pseudomonas aeruginosa*, *Escherichia coli* und *Enterococcus hirae* nachgewiesen werden.

Zschaler, R.: Quantitativer Suspensionsversuch zur Prüfung der bakteriziden Wirksamkeit im humanmedizinischen Bereich. SGS Germany GmbH Hamburg; 2009.

Ostermeyer, C, Bolten, A. Prüfbericht Stellisept® med foam. Bakterizide Wirksamkeit gemäß EN 1499 zur hygienischen Händewaschung. BODE Chemie GmbH; 2009.

Ostermeyer, C, Bolten A. Prüfbericht Stellisept® med tissues. Bakterizide Wirksamkeit gemäß EN 1499 zur hygienischen Händewaschung. BODE Chemie GmbH; 2009.

Werner, H.-P.: Prüfbericht Stellisept® med foam. Gutachterliche Stellungnahme zur bakteriziden Wirksamkeit gemäß EN 13727. HygCen International GmbH; 2009.

Werner, H.-P.: Prüfbericht Stellisept® med tissues. Gutachterliche Stellungnahme zur bakteriziden Wirksamkeit gemäß EN 13727. HygCen International GmbH; 2009.

Zusätzliche Gutachten zu MRSA

Stellisept® med, Stellisept® med foam und Stellisept® med gloves wurden gezielt auf ihre Wirkung gegenüber den national auftretenden MRSA-Epidemiestämmen sowie klinischen MRSA-Isolaten geprüft. Alle Stellisept® med-Produkte weisen eine ausgezeichnete Wirksamkeit gegenüber MRSA auf.

Bei der Rinse-off-Waschlotion Stellisept® med wird bereits nach 30 Sekunden Einwirkzeit eine ausreichende Wirksamkeit erzielt. Nach 60 Sekunden waren mit den Leave-on-Produkten Stellisept® med foam und Stellisept® med gloves (Tränklösung) ausreichende Reduktionsfaktoren gegenüber allen getesteten Stämmen nachweisbar.

Zschaler, R.: Quantitativer Suspensionsversuch zur Prüfung der bakteriziden Wirksamkeit im humanmedizinischen Bereich. SGS Germany GmbH Hamburg; 2009.

Werner, H.-P.: Gutachten Stellisept® med foam. Bakterizide Wirksamkeit gegenüber MRSA Stämmen, HygCen International GmbH; 2009.

Werner, H.-P.: Gutachten Stellisept® med tissues. Bakterizide Wirksamkeit gegenüber MRSA Stämmen, HygCen International GmbH; 2009.

Hautverträglichkeit

Anwendungstests unter fachärztlicher, dermatologischer Kontrolle bestätigten allen Stellisept® med Produkten eine ausgezeichnete Schleimhaut- und Hautverträglichkeit. Die auf der Haut verbleibenden Leave-on-Produkte Stellisept® med foam und Stellisept® med gloves sind somit nachgewiesen sicher anwendbar.

Voss, W.: Anwendungstest Stellisept® med foam. Dermatest GmbH, Münster; 2009.

Voss, W.: Anwendungstest Stellisept® med tissues. Dermatest GmbH, Münster; 2009.

Literatur:

EN 1499:1997: Chemische Desinfektionsmittel und Antiseptika – desinfizierende Händewaschung – Prüfverfahren und Anforderungen (Phase 2/Stufe 2).

EN 13727:2003: Chemische Desinfektionsmittel und Antiseptika – quantitativer Suspensionsversuch zur Prüfung der bakteriziden Wirkung im humanmedizinischen Bereich - Prüfverfahren und Anforderungen (Phase 2/Stufe 1).



Stellisept® med (Rinse-off-Produkt*)

Eigenschaften

Stellisept® med ist eine antiseptische Waschlotion mit antibakterieller Wirkung. Die hervorragende Hautverträglichkeit, kombiniert mit einer schnellen bakteriziden Wirksamkeit, ermöglicht eine zeitsparende Anwendung z. B. im Rahmen einer antiseptischen Ganzkörperwaschung. Das Präparat empfiehlt sich u. a. zur Sanierung bei MRSA-Kolonisation gemäß RKI-Empfehlung. Die Wirkung gegenüber den nationalen MRSA-Epidemiestämmen und klinischen MRSA-Isolaten tritt bei Stellisept® med bereits innerhalb von 30 Sekunden ein.

Auch zur hygienischen Händewaschung lässt sich die sehr gut haut- und gut schleimhautverträgliche Waschlotion einsetzen. Die Wirksamkeit wurde nach europäischen Normen geprüft. Stellisept® med erfüllt die Anforderungen nach EN 1499¹ und EN 13727².

- umfassendes Wirkungsspektrum gegenüber den nationalen MRSA-Epidemiestämmen und klinischen MRSA-Isolaten
- schneller Wirkungseintritt innerhalb 30 Sek.
- sehr gute Haut- und gute Schleimhautverträglichkeit
- hautfreundlicher pH-Wert von ca. 5,5
- frei von Alkoholen und Farbstoffen

1 EN 1499:1997: Chemische Desinfektionsmittel und Antiseptika - desinfizierende Händewaschung - Prüfverfahren und Anforderungen (Phase 2/Stufe 2).

2 EN 13727:2003: Chemische Desinfektionsmittel und Antiseptika - quantitativer Suspensionsversuch zur Prüfung der bakteriziden Wirkung im humanmedizinischen Bereich - Prüfverfahren und Anforderungen (Phase 2/Stufe 1).

* Rinse-off-Produkt: Präparat wird nach Ende der Einwirkzeit mit Wasser nachgespült.



Gebrauchseigenschaften

Milde, schleimhautverträgliche Tenside machen Stellisept® med wesentlich verträglicher als herkömmliche Produkte zur Ganzkörperwäsche. Die Pflegekomponente Panthenol fördert die Regenerationsfähigkeit der Haut und unterstützt ihre natürliche Schutzfunktion. Stellisept® med wird von vielen Anwendern als hautpflegend wahrgenommen.

Zusammensetzung

Aqua, PEG-40 Hydrogenated Castor Oil, PEG-150 Distearate, Glycerin, Panthenol, Allantoin, PEG-7 Glyceryl Cocoate, Didecylidimonium Chloride, Sodium Citrate, Parfum (Fragrance)

Mikrobiologie

Stellisept® med wirkt bakterizid (inkl. MRSA/ORSA).

Anwendungsgebiete

Stellisept® med empfiehlt sich für folgende Anwendungsgebiete:

■ antiseptische Ganzkörperwäsche bei MRSA/ORSA

Stellisept® med verfügt über eine umfassend nachgewiesene Wirksamkeit gegenüber MRSA/ORSA bei gleichzeitiger hervorragender dermatologischer Verträglichkeit. Für Stellisept® med wurde die Wirksamkeit gegenüber 6 nationalen MRSA-Epidemiestämmen und einer Vielzahl klinischer Isolate aus verschiedenen Regionen Deutschlands in Anlehnung an die europäische Prüfmethode EN 13727 belegt. Nach 30 Sekunden waren mit Stellisept® med gegenüber allen getesteten Stämmen ausreichende Reduktionsfaktoren nachweisbar.

■ hygienische Händewäsche

Stellisept® med stellt für Küchen, lebensmittelverarbeitende Bereiche und Sanitärbereiche eine hautfreundliche und umfassend wirksame Alternative zu herkömmlichen Waschlotionen dar. Das Präparat erfüllt darüber hinaus auch die Anforderungen nach EN 1499 und EN 13727 in 30 Sekunden.

Dosierung

	Einwirkzeit
Hygienische Händewäsche gemäß EN 1499	30 Sek.
Ganzkörperwäsche bei MRSA/ORSA	30 Sek.

Chemisch-physikalische Eigenschaften

Aussehen	klare Flüssigkeit
Geruch	seifig, frisch
pH-Wert (Konz.)	5,5 – 6,5
Dichte (20 °C)	1,013 g/cm ³
Haltbarkeit nach Anbruch	ca. 1 Jahr



Stellisept® med gloves (Leave-on-Produkt*)



Eigenschaften

Stellisept® med gloves sind komfortabel anzuwendende, antiseptische Reinigungshandschuhe mit milden Eigenschaften und breitem antibakteriellen Wirkungsspektrum.

Die praktischen Einmalhandschuhe eignen sich zur Sanierung bei MRSA-Kolonisation gemäß RKI-Empfehlung. Die Wirksamkeit von Stellisept® med gloves wurde über die Tränklösung nach europäischen Normen geprüft und erfüllt die Anforderungen nach EN 1499 und EN 13727. Stellisept® med gloves weisen ein umfassendes Wirkungsspektrum gegenüber den nationalen MRSA-Epidemiestämmen und klinischen MRSA-Isolaten auf.

Ausgesuchte Inhaltsstoffe machen die Reinigungshandschuhe sehr gut hautverträglich, so dass ein Nachspülen mit Wasser nicht erforderlich ist.

- praktische Waschhandschuhe
- kein Nachspülen nach der Anwendung erforderlich
- sehr gute Haut- und gute Schleimhautverträglichkeit
- umfassendes Wirkungsspektrum gegenüber den nationalen MRSA-Epidemiestämmen und klinischen MRSA-Isolaten
- frei von Farbstoffen und Parfüm
- in der Mikrowelle für 30 Sek. bei 750 Watt erwärmbar

* Leave-on-Produkt: Präparat kann auf der Haut verbleiben.

Gebrauchseigenschaften

Stellisept® med gloves sind angenehm weiche PET-Waschhandschuhe, die mit einer milden antiseptischen Reinigungslösung getränkt sind. Das aus Polyethylenterephthalat (PET) bestehende Material des Handschuhs garantiert eine vollständige Abgabe des Wirkstoffs an die zu reinigende Haut.

Stellisept® med gloves ist ein Leave-on-Produkt: Dank seiner milden, sehr gut hautverträglichen Formulierung kann auf ein Nachspülen mit Wasser verzichtet werden. Um die Ganzkörperwaschung für den immobilen Pflegebedürftigen so angenehm wie möglich zu gestalten, können die Stellisept® med gloves vor der Anwendung in der Mikrowelle erwärmt oder für erfrischende Behandlungen vorab gekühlt werden.

Zusammensetzung

Aqua, Propyl Alcohol, Panthenol, PEG-40 Hydrogenated Castor Oil, Didecylidimonium Chloride, Natrium Citrate.

Mikrobiologie

Stellisept® med gloves wirken bakterizid inkl. MRSA/ORSA sowie gegen Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE). Der Wirksamkeitsnachweis erfolgte mit der Tränklösung.

Anwendungsgebiet

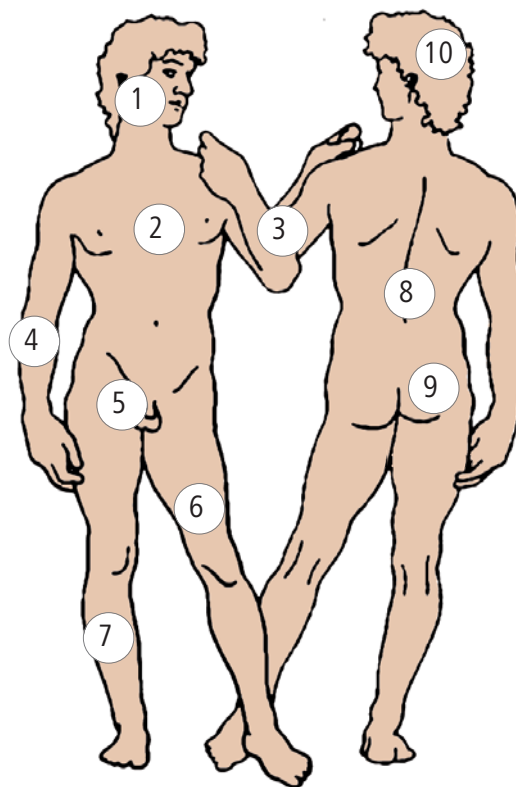
Stellisept® med gloves Waschhandschuhe verfügen über ein breites antiseptisches Wirkungsspektrum. Ausgesuchte Inhaltsstoffe mit hautmilden Eigenschaften sorgen zudem für eine sehr gute Hautverträglichkeit. Ein Nachspülen nach der Anwendung ist nicht erforderlich.

Die antimikrobiellen Waschhandschuhe empfehlen sich insbesondere zur Sanierung bei MRSA-Kolonisation gemäß den Empfehlungen des Robert Koch-Institutes (RKI). Die Wirksamkeit gegenüber MRSA/ORSA und VRE wurde nach europäischen Normen geprüft. Stellisept® med gloves erfüllen die Anforderungen nach EN 1499 und EN 13727 und weisen ein umfassendes Wirkungsspektrum sowohl gegenüber den nationalen MRSA-Epidemiestämmen als auch den klinischen MRSA-Isolaten auf.

■ antiseptische Ganzkörperwaschung bei MRSA/ORSA, VRE

Stellisept® med gloves verfügen über eine umfassend nachgewiesene Wirksamkeit gegenüber MRSA bei gleichzeitiger sehr guter dermatologischer Verträglichkeit. Für Stellisept® med gloves wurde die Wirksamkeit gegenüber nationalen MRSA-Epidemiestämmen und einer Vielzahl klinischer Isolate aus verschiedenen Regionen Deutschlands analog der europäischen Prüfmethode EN 13727 belegt. Nach 60 Sekunden waren mit Stellisept® med gloves (Tränklösung, 50 %) gegenüber allen getesteten Stämmen ausreichende Reduktionsfaktoren nachweisbar.

Vorgehensweise bei der antiseptischen Ganzkörperwaschung immobilier Patienten mit MRSA/ORSA, VRE



Anwendung

■ antiseptische Ganzkörperwaschung bei immobilen Patienten mit MRSA/ORSA, VRE
Für die MRSA-Sanierung wird in der Regel eine Packung Stellisept® med gloves täglich benötigt; abhängig von der Größe des Patienten/Bewohners ggfs. auch mehr.

Stellisept® med gloves ist ein gebrauchsfertiges Produkt, das nicht mit anderen Seifen oder Lösungen vermischt werden darf. Überreste von Seifen oder Waschlotion sind vor der Anwendung von Stellisept® med gloves mit Wasser zu entfernen. Bei Bedarf können die Stellisept® med gloves 30 Sekunden bei 750 Watt in der Mikrowelle erwärmt, bzw. für eine erfrischende Ganzkörperreinigung vorgekühlt werden. Die antiseptische Wirkung tritt bereits nach 60 Sekunden ein. Eine Packung Stellisept® med gloves enthält 10 Waschhandschuhe, so dass für jede Körperregion ein frischer Waschhandschuh verwendet werden kann. Auf diese Art kann eine Verbreitung von Keimen und Verunreinigungen auf andere Körperteile effektiv vermieden werden.

Bei Leave-on-Produkten zur antiseptischen Ganzkörperwaschung ist die Anwendung in der Regel nach 14 Tagen abgeschlossen.

Dosierung

	Einwirkzeit
Ganzkörperwaschung bei MRSA/ORSA, VRE	60 Sek.

Chemisch-physikalische Eigenschaften

Aussehen	Handschuh getränkt mit klarer Flüssigkeit
Geruch	seifig, frisch
pH-Wert (Konz.)	5,5 – 6,5
Dichte (20 °C)	0,991 g/cm ³

1. Handschuh: Das Gesicht

Mit den Stellisept® med gloves direkt das Gesicht vollständig reinigen. Die Augen müssen während des Vorganges geschlossen bleiben. Die Stellisept® med gloves vorsichtig in der Nähe der Augen verwenden und die Lösung nicht in die Augen fließen lassen. Bei der Reinigung der Ohren ist darauf zu achten, dass die Lösung nicht ins Ohr fließt.

2. Handschuh: Die Brust/der Bauch

Für die Waschung des Rumpfes Stellisept® med gloves direkt auf der Haut anwenden. Vom Hals abwärts waschen.

3.-4. Handschuh: Die Arme

Bei den Armen von den Fingerspitzen bis zu den Schultern waschen. Besonders auf die Benetzung der Axillen und der Zwischenräume von Fingern mit dem Präparat achten.

5. Handschuh: Der Genitalbereich

Für den Genitalbereich einen frischen Waschhandschuh zur Reinigung benutzen.

6.-7. Handschuh: Die Beine

Bei den Beinen von der Hüfte abwärts reinigen. Besonders auf die Benetzung der Zwischenräume von Zehen mit dem Präparat achten.

8. Handschuh: Der Rücken

Beim Rücken vom Hals abwärts reinigen.

9. Handschuh: Das Gesäß

Das Gesäß mit einem frischen Waschhandschuh reinigen.

10. Handschuh: Das Haar

Die Haare können ebenfalls mit Stellisept® med gloves gewaschen werden. Ein Abspülen ist nicht erforderlich.

Stellisept® med foam (Leave-on-Produkt*)

Eigenschaften

Stellisept® med foam ist ein milder, antiseptischer Reinigungsschaum mit hautmilden Eigenschaften und breitem antibakteriellem Wirkungsspektrum. Der Leave-on-Schaum eignet sich zur Sanierung bei MRSA-Kolonisation gemäß RKI-Empfehlung.

Die Wirksamkeit von Stellisept® med foam wurde nach europäischen Normen geprüft. Stellisept® med foam erfüllt die Anforderungen nach EN 1499 und EN 13727 und weist ein umfassendes Wirkungsspektrum gegenüber den nationalen MRSA-Epidemiestämmen und klinischen MRSA-Isolaten auf.

Stellisept® med foam ist ein Leave-on-Produkt:

Ausgesuchte Inhaltsstoffe machen den Reinigungsschaum sehr gut hautverträglich, ein Nachspülen mit Wasser ist nicht erforderlich.

- umfassendes Wirkungsspektrum gegenüber den nationalen MRSA-Epidemiestämmen und klinischen MRSA-Isolaten
- sehr gute Haut- und gute Schleimhautverträglichkeit
- nach Anwendung kein Nachspülen mit Wasser notwendig
- frei von Farbstoffen und Parfüm

* Leave-on-Produkt: Präparat kann auf der Haut verbleiben.

Gebrauchseigenschaften

Stellisept® med foam ist ausgesprochen hautverträglich und kann daher ohne ein Nachspülen mit Wasser auf der Haut verbleiben. Die gesamte Prozedur einer Patientenwaschung bei immobilen Patienten wird somit deutlich einfacher und schneller. Stellisept® med foam wird umweltverträglich ohne Treibgas erzeugt. Dadurch wird ein unangenehm kaltes Gefühl auf der Haut, wie es bei treibgashaltigen Produkten entsteht, vermieden. Durch einfaches Herunterdrücken des Pumpenkopfes der 200 ml-Flasche bildet sich ein gleichmäßiger Schaum.

Stellisept® med foam ist auch als 500 ml- oder 1000 ml-Nachfüllflasche erhältlich.



Zusammensetzung

Aqua, Propyl Alcohol, Panthenol, PEG-40 Hydrogenated Castor Oil, Didecyldimonium Chloride, Sodium Citrate.

Mikrobiologie

Stellisept® med foam wirkt bakterizid inkl. MRSA/ORSA sowie gegen Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE).

Anwendungsgebiet

Stellisept® med foam empfiehlt sich speziell bei immobilen Pflegebedürftigen und Patienten in folgenden Anwendungsgebieten:

■ antiseptische Ganzkörperwaschung bei MRSA/ORSA, VRE

Stellisept® med foam verfügt über eine umfassend nachgewiesene Wirksamkeit gegenüber MRSA bei gleichzeitiger sehr guter dermatologischer Verträglichkeit. Für Stellisept® med foam wurde die Wirksamkeit gegenüber nationalen MRSA-Epidemiestämmen und einer Vielzahl klinischer Isolate aus verschiedenen Regionen Deutschlands in Anlehnung an die europäische Prüfmethode EN 13727 belegt.

Die antiseptische Wirkung wird nach 60 Sekunden erzielt.

Anwendung

■ antiseptische Ganzkörperwaschung bei MRSA/ORSA, VRE

Stellisept® med foam durch Betätigung des Pumpenkopfes direkt auf die Haut und das Haar oder auf einen Waschlappen bzw. Schwamm geben. Die Körperpartien intensiv reinigen. Die antiseptische Wirkung wird nach 60 Sekunden erzielt. Bei der Durchführung der Ganzkörperwaschung muss besonders auf die ausreichende Benetzung der Hautfalten, der Axillen und der Zwischenräume von Fingern und Zehen mit dem Präparat geachtet werden. Ein Abspülen des Reinigungsschaumes ist nicht notwendig.

Bei Leave-on-Produkten zur antiseptischen Ganzkörperwaschung ist die Anwendung in der Regel nach 14 Tagen abgeschlossen.

Dosierung

	Einwirkzeit
Ganzkörperwaschung bei MRSA/ORSA, VRE	60 Sek.

Chemisch-physikalische Eigenschaften

Aussehen	klare Flüssigkeit
Geruch	seifig, frisch
pH-Wert (Konz.)	5,5 – 6,5
Dichte (20 °C)	0,991 g/cm ³
Haltbarkeit nach Anbruch	ca. 1 Jahr



Stellisept® med / Stellisept® med gloves / Stellisept® med foam Produkte und Eigenschaften

	Stellisept® med	Stellisept® med gloves	Stellisept® med foam
Antiseptische Ganzkörperwaschung	■	■	■
Antiseptische Haarwäsche	■	■	■
Hygienische Händewaschung	■		
Bakterizid	■	■	■
Umfassend wirksam gegen MRSA/ORSA	■	■	■
Haut- und Schleimhautverträglich	■	■	■
Für alle Hauttypen geeignet	■	■	■
Farbstofffrei	■	■	■
Alkoholfrei	■		
Parfümfrei		■	■
Hautneutraler pH-Wert	■	■	■
Flüssigwaschlotion	■		
Schaumprodukt			■
Waschhandschuh		■	
Leave-on-Produkt*		■	■
Rinse-off-Produkt**	■		
Einfache Anwendung bei Immobilität		■	■
Einfache Anwendung bei Mobilität	■	■	■

* Leave-on-Produkt: Präparat kann auf der Haut verbleiben.

** Rinse-off-Produkt: Präparat wird nach Ende der Einwirkzeit mit Wasser nachgespült.

Hautverträgliche MRSA-Sanierung



REM: *Staphylococcus aureus*

Körperreinigungspräparate mit nachgewiesener MRSA/ORSA-Wirksamkeit sind Bestandteil des Sanierungskonzeptes bei einer MRSA-Kolonisation (1). Neben dem Nachweis der Bakterizidie (2), spielt auch die Hautverträglichkeit bei der Auswahl der Präparate eine wichtige Rolle.

Einen entsprechenden Beleg erbringen Anwendungstests unter fachärztlicher, dermatologischer Kontrolle zur Hautverträglichkeit auf der Schleimhaut (3, 4). Reinigungspräparate, die auf der Haut verbleiben – so genannte Leave-on-Produkte –, müssen nach der EU Kosmetik-Richtlinie (5) ihre Hautverträglichkeit nachweisen. Die Auswahl entsprechender Inhaltsstoffe stellt sicher, dass die Haut trotz der antimikrobiellen Wirkung der Reinigungspräparate geschont wird.

Wir forschen für den Infektionsschutz. www.bode-science-center.de

Ein weiterer Vorteil von Leave-on-Präparaten besteht darin, dass die Produkte nicht abgespült werden müssen. Dadurch werden Patient und Personal entlastet. Außerdem wird die Einwirkzeit bei Leave-on-Produkten praktisch nicht unterschritten.

- 1 Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am RKI: „Empfehlungen zur Kontrolle von Methicillinresistenten *Staphylococcus aureus*-Stämmen (MRSA) in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen“, Bundesgesundheitsbl.-Gesundheitsforsch.-Gesundheitschutz (42) 1999, 954-958.
- 2 Bakterizidie-Nachweis gemäß den Anforderungen der EN 1499 und EN 13727 sowie gegenüber den national auftretenden MRSA-Epidemiestämmen sowie klinischen MRSA-Isolaten.
- 3 Dr. med. Werner Voss: Anwendungstest Stellisept® med foam. Dermatest GmbH, Münster; 2009.
- 4 Dr. med. Werner Voss: Anwendungstest Stellisept® med tissues. Dermatest GmbH, Münster; 2009.
- 5 EU Kosmetik-Richtlinie 76/ 768/ EEC



Stellisept® med

Applikationshilfen

Applikationshilfen

Entscheidend für den Hygieneerfolg der antiseptischen Waschlotionen sind nicht nur die Produkteigenschaften sondern auch die Dosierung und Applikation. Dosierspendersysteme erlauben eine hygienische und gleichzeitig praktische Entnahme der Produkte. Unsere Eurospender und Applikationshilfen bewähren sich schon seit Jahrzehnten in der täglichen Praxis. Unterschiedliche Ausführungen bieten für jede Hygieneanforderung die jeweils optimale Lösung.

Für die BODE Eurospender und die BODE Wandhalter stehen Ihnen eine Reihe von Zubehör- und Ersatzteilen zur Verfügung.

	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	PZN	Vers.-Einh. Packungen
BODE Eurospender touchless für 350/500 ml-BODE Flaschen				
	1 Stück	981154	–	1
BODE Eurospender touchless für 1000 ml-BODE Flaschen				
	1 Stück	981155	–	1
BODE Eurospender 1 für 350/500 ml-Flaschen				
mit kurzem Armhebel (162 mm tief)	1 Stück	810870	–	1
mit langem Armhebel (225 mm tief)	1 Stück	813370	2589215	1
BODE Eurospender 1 für 1000 ml-Flaschen				
mit kurzem Armhebel (162 mm tief)	1 Stück	810670	–	1
mit langem Armhebel (225 mm tief)	1 Stück	810170	2589221	1
mit extralangem Armhebel (320 mm tief)	1 Stück	817170	–	1
BODE Eurospender 1 plus für 350/500 ml-Flaschen				
mit kurzem Armhebel (160 mm tief / 315 mm hoch)	1 Stück	981098	–	1
mit langem Armhebel (215 mm tief / 295 mm hoch)	1 Stück	975570	–	1
mit Zähler (langer Armhebel)	1 Stück	981124	–	1
BODE Eurospender 1 plus für 1000 ml-Flaschen				
mit kurzem Armhebel (160 mm tief / 360 mm hoch)	1 Stück	981099	–	1
mit langem Armhebel (215 mm tief / 340 mm hoch)	1 Stück	975572	–	1
mit Zähler (langer Armhebel)	1 Stück	981125	–	1
BODE Eurospender 2000 für 350/500 ml-Flaschen				
Normalausführung (206 mm tief)	1 Stück	974680	7506240	1
BODE Eurospender 2000 für 1000 ml-Flaschen				
Normalausführung (206 mm tief)	1 Stück	974700	7506257	1
BODE Eurospender basic für 350/500 ml-Flaschen				
	1 Stück	977055	6789796	1
BODE Eurospender basic für 1000 ml-Flaschen				
	1 Stück	977050	6789833	1
Dosierpumpe				
350/500 ml	1 Stück	977075	–	2
1000 ml	1 Stück	977070	–	2
BODE Eurospender 3 für 500 ml-Flaschen				
mit gerader Halterung	1 Stück	975100	–	10
mit gebogener Halterung	1 Stück	975090	–	10
für ITS Betten	1 Stück	975105	–	10
mit Tischklemme	1 Stück	975106	–	10
BODE Eurospender 3 für 1000 ml-Flaschen				
mit gebogener Halterung	1 Stück	981088	–	10
BODE Eurospender 3000 für 350/500 ml-BODE Flaschen				
	1 Stück	975310	7346380	1
BODE Wandhalter 350 für 350 ml-BODE Flaschen				
	2 Stück	974720	6112993	1
BODE Wandhalter 500 für 500 ml-BODE Flaschen				
	2 Stück	974730	6112970	1
BODE Wandhalter 1000 für 1000 ml-BODE Flaschen u. Dosen				
	2 Stück	974740	6112987	1



HARTMANN

hilft heilen.

PAUL HARTMANN AG
Paul-Hartmann-Str. 12
89522 Heidenheim
Postfach 1420
89504 Heidenheim
Telefon +49 7321 36-0
Fax +49 7321 36-3636

Besuchen Sie uns im Internet
www.hartmann.de



	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	PZN	Vers.-Einh. Packungen
Stellisept® med				
Flasche	100 ml	975661	1234295	45
Flasche	500 ml	975665	1234303	20
Flasche	1000 ml	975660	1234326	10



	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	PZN	Vers.-Einh. Packungen
Stellisept® med gloves				
Flow-Pack	10 Handschuhe	981203	9219728	12



	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	PZN	Vers.-Einh. Packungen
Stellisept® med foam				
Pumpschäumer	200 ml	981018	5459482	20
Nachfüll-Flasche	500 ml	981019	5459499	20
Nachfüll-Flasche	1000 ml	981020	5459507	10

Die Sicherheit von Personal und Patient steht im Mittelpunkt unseres wissenschaftlichen Engagements. Umfassende Wirksamkeitsnachweise, die Auseinandersetzung mit Infektionsrisiken und die Entwicklung von Qualitäts-Produkten und gezielten Präventionsmethoden leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Wir forschen für den Infektionsschutz. www.bode-science-center.de



BODE SCIENCE CENTER • Melanchthonstr. 27 • 22525 Hamburg • Tel. +49 40 54006-111 • Fax -777
www.bode-science-center.de • contact@bode-science-center.com

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Stellisept med

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Innengebrauch
Für weitere Angaben siehe technisches Datenblatt des Produkts.
Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender., Kosmetika

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller, Importeur, Lieferant : BODE Chemie GmbH
Melanchthonstraße 27
22525 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 54 00 60

Auskunftsgebender Bereich : Scientific Affairs
KundenService-SiDa@bode-chemie.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Giftnotruf Göttingen
24h-Tel. +49 (0)551 / 1 92 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

2.2 Kennzeichnungselemente

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische : Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Didecyldimethylammoniumchlorid	7173-51-5 230-525-2 01-2119945987-15	C; R34 Xn; R22 N; R50	Acute Tox. 3; H301 Skin Corr. 1B; H314 Aquatic Acute 1; H400	>= 1 - < 2,5

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
- Nach Augenkontakt : Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.
- Nach Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen.
Mund ausspülen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO₂)
- Ungeeignete Löschmittel : kein(e,er)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Lagerklasse (TRGS 510) : 10, Brennbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Schutzmaßnahmen : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	: flüssig
Farbe	: farblos
Geruch	: angenehm
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 6, bei 20 °C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich	: nicht bestimmt
Flammpunkt	: nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: nicht selbstentzündlich
Brenngeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 1,01 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	: vollkommen mischbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar

Zündtemperatur	:	Keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung	:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	:	350 - 1.000 mPa.s bei 20 °C Methode: ISO 2555 Brookfield DVII+, RV2
Viskosität, kinematisch	:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	:	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Leitfähigkeit	:	Keine Daten verfügbar
---------------	---	-----------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Normalerweise keine zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze.
Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Kein(e,er).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Produkt

Akute orale Toxizität	:	Keine Daten verfügbar
		Schätzwert Akuter Toxizität : > 2.000 mg/kg Methode: Rechenmethode
Akute inhalative Toxizität	:	Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität	:	Keine Daten verfügbar
Akute Toxizität (andere Verabreichungswege)	:	Keine Daten verfügbar
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	:	Ergebnis: Keine Hautreizung
Schwere Augenschädigung/-reizung	:	Ergebnis: Keine Augenreizung
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	:	Ergebnis: Verursacht keine Atemsensibilisierung. Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.
Keimzell-Mutagenität		
Gentoxizität in vitro	:	Keine Daten verfügbar
Gentoxizität in vivo	:	Keine Daten verfügbar
Karzinogenität	:	Keine Informationen verfügbar.
Reproduktionstoxizität	:	Keine Informationen verfügbar.
Teratogenität	:	Keine Informationen verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	:	Anmerkungen: Keine Daten verfügbar
Toxizität bei wiederholter Verabreichung	:	Bemerkung: Keine Informationen verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	:	Anmerkungen: Keine Daten verfügbar
<u>Inhaltsstoffe:</u>		
Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS: 7173-51-5) :		
Akute orale Toxizität	:	Schätzwert Akuter Toxizität : 500 mg/kg Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität
		LD50 Oral Ratte: 238 mg/kg Methode: OECD- Prüfrichtlinie 401
Akute dermale Toxizität	:	LD50 Dermal Kaninchen: 3.342 mg/kg
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	:	Spezies: Kaninchen Ergebnis: Ätzend nach weniger als 3 Minuten Exposition

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Produkt:

Toxizität gegenüber Fischen : Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Algen : Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Bakterien : Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe:

Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS 7173-51-5) :

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Danio rerio (Zebrafisch)): 0,97 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 0,057 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen : ErC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 0,053 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

M-Faktor : 10
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : NOEC: 0,010 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt:

Biologische Abbaubarkeit : Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Produkt:

Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Produkt:

Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten : Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung : Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Adsorb. org. gebundenes Halo- : Keine Daten verfügbar
gen (AOX)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.
Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Verunreinigte Verpackungen : Reste entleeren.
Die Rücknahme der Verpackungsmaterialien ist über das Duale System Deutschland (grüner Punkt) geregelt.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR
Kein Gefahrgut
RID
Kein Gefahrgut
IMDG
Kein Gefahrgut
IATA
Kein Gefahrgut
ADN
Kein Gefahrgut

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR
Kein Gefahrgut
RID
Kein Gefahrgut
IMDG
Not dangerous goods
IATA
Kein Gefahrgut
ADN
Kein Gefahrgut

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR
Kein Gefahrgut
RID
Kein Gefahrgut
IMDG
Kein Gefahrgut
IATA
Kein Gefahrgut
ADN

Kein Gefahrgut

14.4 Verpackungsgruppe

ADR

Kein Gefahrgut

RID

Kein Gefahrgut

IMDG

Kein Gefahrgut

IATA

Kein Gefahrgut

ADN

Kein Gefahrgut

14.5 Umweltgefahren

ADR

Kein Gefahrgut

RID

Kein Gefahrgut

IMDG

Kein Gefahrgut

IATA

Kein Gefahrgut

ADN

Kein Gefahrgut

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Störfallverordnung
96/82/EC : Stand: 2003
Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu

Wassergefährdungsklasse
(VWVWS A4) : WGK 1 (schwach wassergefährdend)

Registrierstatus

CH INV : Diese Formulierung enthält Stoffe, die auf dem schweizerischen Verzeichnis eingetragen sind
US.TSCA : Nicht auf der TSCA-Liste
DSL : Alle Bestandteile dieses Produkts sind auf der kanadischen DSL-Liste.
AICS : Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
NZIoC : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
ENCS : Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
ISHL : Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
KECI : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
PICCS : Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
IECSC : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

Die Erklärung der Abkürzungen finden sie unter Abschnitt 16.

Flüchtige organische Verbindungen : 2,38 %

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich, wenn er wie vorgegeben verwendet wird.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34	Verursacht Verätzungen.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H301	Giftig bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Volltext anderer Abkürzungen

Registrierstatus

CH INV	: Switzerland. New notified substances and declared preparations
US.TSCA	: Toxic substances control act
DSL	: Canada. DSL - Domestic Substances List, part of CEPA
AICS	: Australia. AICS - Australian Inventory of Chemical Substances
NZIoC	: New Zealand Inventory of Chemical Substances
ENCS	: Japan. ENCS - Existing and New Chemical Substances Inventory
ISHL	: Japan. Industrial Safety and Health Law - Inventory
KECI	: Korea. KECI - Korean Existing Chemicals Inventory
PICCS	: Philippines. PICCS - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances
IECSC	: China. IECSC - Inventory of Existing Chemical Substances in China

Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:

- 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
- 9. Physikalische und chemische Eigenschaften
- 11. Toxikologische Angaben
- 12. Umweltbezogene Angaben
- 15. Rechtsvorschriften

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Be-

PRODUKTINFORMATION

Stellisept med

Version 1.1

Überarbeitet am 27.03.2013

Druckdatum 28.03.2013

arbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.